



Nehmen Erde auf die Schippe: Holm Sternbacher, Klaus Sieweke und Kerstin Bergner (vorne v.l.) beim ersten symbolischen Spatenstich am Hassebrock, dahinter (v.l.) Andreas Rüter, Harald Daube, Michael Beimdiek, Ralf Großegödinghaus, Gunnar Maedel (verdeckt), Horst Sieweke, Kurt Stuke und Jörg-Rüdiger Schütz.

FOTO: SANDRA SANCHEZ

# Stärkung des Heeper Kerns

Erster Spatenstich für das lange ersehnte Service-Wohnen des DRK am Hassebrock

VON ANSGAR MÖNTER

■ Heepen. Der Heeper Ortskern erhält nun ein lange ersehntes Element: Am Hassebrock feierten gestern Politik, Verwaltung, Bauherr und Generalmieter den ersten Spatenstich für das so genannte Service-Wohnen für Senioren. Das Gebäude an der Ecke Hassebrock, Salzufler Straße wird, wenn es fertig ist, komplett vom Deutschen Roten Kreuz OWL Soziale Dienste gGmbH gemietet.

Investor der Immobilie ist die „Sieweke Baugesellschaft mbH“. Horst und Klaus Sieweke haben das gut 2.400 Quadratmeter große Grundstück vor etwa zwei Jahren gekauft. „Wir investieren dort jetzt zirka vier Millionen Euro“, sagt Klaus Sieweke. 2,5 Millionen Euro davon kommen als Darlehen vom Land, „damit der Mietpreis günstig ist“, erklärt Michael Beimdiek, Geschäftsführer der Sozialen Dienste beim DRK in Bielefeld.

Der Bau ist im öffentlichen Interesse. „Dort entstehen zwei

Wohngruppen mit jeweils acht Demenzzkranken, die rund um die Uhr betreut werden können“, sagt Beimdiek. Das wird im hinteren Teil des Baus sein. Im Erdgeschoss im vorderen Gebäudeteil richtet sich der Ambulante Pflegedienst des DRK ein, der Heepen versorgt und den Rund-um-die-Uhr-Service der Bewohner sicherstellt. Hinzu kommen noch drei Therapie-Praxen im Haus, laut Beimdiek unter anderem ein Logopäde und ein Ergotherapeut.

In dem Gebäude entstehen zu-

sätzlich 19 geforderte Wohnungen zwischen 44 und 62 Quadratmetern, die mit 4,85 Euro pro Quadratmeter laut DRK „besonders günstig“ sind. Voraussetzung für den Bezug ist ein Wohnberechtigungsschein.

Den brauchen Interessenten aber nicht für die drei frei finanzierten Wohnungen von etwa 76 Quadratmetern. Für sie ist die Miete auf 7,70 Euro festgelegt. Alle 22 Wohnungen sind barrierefrei und mit Aufzug zu erreichen. Sie haben entweder Balkon oder Terrasse. Über die Vermietung muss sich das DRK keine Sorgen machen. „Es gibt jetzt schon viele Anfragen“, sagt Beimdiek. Die Lage ist attraktiv. Zum Heeper Ortskern, zum Wochenmarkt, zu Ärzten und Behörden sind es nur kurze Wege. Und Busse fahren auch vor der Haustür vorbei.

Der Bau erfreut auch die Heeper Politiker aller Fraktionen. Bezirksbürgermeister Holm Sternbacher (SPD), sein Vorgänger Andreas Rüter von der CDU und weitere Kollegen aus der Bezirksvertretung sowie Bezirksamtsleiter Harald Daube waren gestern dabei, um einen Spaten – zumindest symbolisch – in die Hand zu nehmen. Im Hintergrund arbeitete derweil ein Bagger, erste Vorbereitungen am Grund sind erledigt.

Das viergeschossige Gebäude mit seinen 2.035 Quadratmetern Nutzfläche soll im Frühsommer 2013 bezugsfertig sein.



Nord-Ost-Ausrichtung: Die Ansicht von der Salzufler Straße, rechts der Bestand. ILLUSTRATION: SIEWEKE GMBH



Süd-Ost-Ausrichtung: Die Ansicht vom Hassebrock, links der Bestand.